

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 27-28: **Kleinode**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

leute des SIA ist sicherzustellen, und Naturgefahren und die Bauerneuerung müssen den SIA verstärkt beschäftigen.

### Hansjürg Leibundgut Ehrenmitglied

Die Delegiertenversammlung verlieh Hansjürg Leibundgut die Ehrenmitgliedschaft und würdigte einhellig sein Engagement und seinen Beitrag für den SIA. Dieser sei durch Hansjürg Leibundgut geprägt gewesen von einer guten, kreativen und konstruktiven Streitkultur, meinte Daniel Kündig. Diese Kultur habe speziell in der Direktion immer wieder dazu geführt, dass man nicht nur zu nötigen, sondern vielmehr zu gemeinsam getragenen Kompromissen fand und der SIA gut führbar war. Hansjürg Leibundgut sei es auch gewesen, der in Momenten der aufkommenden Selbstgefälligkeit den anderen auf die Füße zu stehen pflegte, damit Innovation und der Anspruch an hohe Qualität nicht abhanden kamen. Mit bewegenden Worten und sichtlich gerührt bedankte sich der Geehrte.

### Zufriedenstellende Jahresrechnung

Mit dem Rechnungsjahr 2005 kann der SIA zufrieden sein. Das Betriebsergebnis konnte um 192 000 auf 147 000 Franken verbessert und aus der Verlustzone bewegt werden. Trotzdem ist das Ergebnis mit Vorsicht zu geniessen, denn es ist eine direkte Folge des unterdurchschnittlichen Aufwandes. Dieser fiel deshalb tiefer als erwartet aus, weil sich die Bearbeitung verschiedener Projekte im Normenbereich auf das Folgejahr verschoben hat.

Über alles gesehen, fällt damit der Bruttogewinn aus den Bereichen Verein, Verlagswesen und SIA-Form um etwas mehr als 2 Prozent oder rund 105 200 Franken besser aus als im Jahr 2004. Die Personalkosten blieben unverändert, wogegen der übrige Betriebsaufwand um fast 10 Prozent gesenkt werden konnte. Damit resultiert vor Rückstellungen und nach Steuern ein Gewinn von rund 503 200 Franken. Dies erlaubte, per Saldo zusätzliche, projektbezogene Rückstellungen im Umfang von 470 000 Franken zu bilden, womit schliesslich ein Jahresgewinn von 33 200 Franken resultierte.

### VSI.ASAI neuer Fachverein des SIA

Die Delegiertenversammlung nahm den Antrag zur Aufnahme der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen (VSI.ASAI) als Fachverein des SIA an. Nach eineinhalb Jahren intensiver Gespräche mit Vertretern des SIA freute sich Benedikt Wyss, Präsident des VSI.ASAI, sehr über die Aufnahme. Dies sei ein wichtiger Meilenstein und ein weiterer Schritt für den VSI.ASAI in Richtung professioneller Positionierung und Anerkennung des Berufes Innenarchitekt und dessen Vereinigung.

Thomas Müller, Leiter PR/Kommunikation SIA

Preiswerter Wohnraum schaffen ist ein Gebot der Zeit. Gebäudehüllen mit langlebiger, nachhaltiger Qualität eine Frage der Wirtschaftlichkeit.

# Kosteneffizienz als Chance



Architekt: Hannes Moos, Winterthur

Ein Spannungsfeld, in dem die Wahl des Materials im Brennpunkt steht. Die Lösung heisst CLINAR Fassadenmodularplatten. Kompromisslose Langzeitqualität kostengünstig. Und mit überraschend vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten.

**CLINAR Fassadenmodularplatten**  
Qualität mit Preisvorteil

